

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Peter Krieg
	Telefon (0202)	563 2617
	Fax (0202)	563 8137
	E-Mail	Hans-Peter.Krieg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.09.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0725/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.09.2010	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Instandhaltung der Wuppertaler Spiel- und Bolzplätze		

Grund der Vorlage

Auftrag aus der Begleitkommission Kinder- und Jugendförderplan 2010-2014

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Im städtischen Haushalt waren noch vor 6 Jahren 770.000 € jährlich für die Grundüberholung von Kinderspielplätzen eingeplant. Die Ansätze mussten jedoch in den zurückliegenden Jahren aufgrund der aufsichtsbehördlichen Vorgaben zur Netto-Neuverschuldung und zur Darstellung von Eigenanteilen für Förderprogramme auf 577.500 €/Jahr reduziert werden. Ein Ausgleich sollte nach Möglichkeit jährlich durch Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm erfolgen.

Spielplatzmittel für 2010

Neben dem Haushaltsansatz (Pauschale) 2010 von 336.300 € wurden städtische Eigenanteile zur Durchführung von Spielplatz-Projekten im Rahmen der Förderprogramme Soziale Stadt (Spielplatz Heinrich-Böll-Straße, Oberbarmen) und Stadtumbau West (Turnfeld

Schusterstraße und Spielplätze Arrenberger Str. und Gutenbergplatz, Elberfelder Nordstadt und Arrenberg) in Höhe von 109.200 € bzw. 121.200 € für Soziale Stadtprojekte separat veranschlagt.

Aufgrund der bekannten Rahmenbedingungen im Bereich der Städtebauförderung können die Projekte (dies gilt auch für die Spielplätze), die für dieses Programm angemeldet waren, jedoch derzeit nicht durchgeführt werden. Nur bei einer Bereitstellung der Eigenmittel durch Dritte könnten solche Maßnahmen eventuell aktuell realisiert werden.

So kann der Spiel- und Bolzplatz Heinrich-Böll-Straße, der bereits 2008 mit Kinder geplant wurde, nicht realisiert werden.

Lediglich das Turnfeld Schusterstraße mit Gesamtkosten von 110.000 € und einem städt. Eigenanteil von 22.000 € wird aufgrund der Bewilligung in 2008 noch in 2010 umgesetzt. Die Baumaßnahme läuft derzeit. Die Mittel müssen noch im September 2010 abgerufen werden. Der Platz soll mit einem Fussball-Turnier am 11.9.10 wieder eröffnet werden.

Die Mittel der Pauschale (336.300 €) dürfen nur noch für dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen verwandt werden. Beantragt wurde bei der Bezirksregierung die Umgestaltung des Spielplatzes Mohrenstraße und der notwendige Ersatz einiger abgebauter Spielgeräte.

Für folgende Spielplätze wurden inzwischen Mittel von der Bezirksregierung freigegeben:

Märkische Straße	11.000 €
Heimatplan	42.000 €
Mirke	8.500 €
Am Dönberg/Schule	28.000 €
Krautstraße	33.000 €
Grüne Trift	42.000 €
<u>Summe</u>	<u>164.500 €</u>

Für den Spielplatz Mohrenstr. wurden 135.000 € freigegeben.

In den Sommerferien ist in der Zeit vom 11. bis 13.8.10 mit den Kindern des Einzugsgebietes ein Beteiligungsprojekt zur Neugestaltung des Platzes durchgeführt worden. Der vom Ressort 103 daraus entwickelte Plan wird den Kindern am 15.9.10 vorgestellt und dann der BV Heckinghausen zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ist mit einem Baubeginn noch in diesem Jahr zu rechnen.

Positiv zu erwähnen ist der Spielplatz Samostraße, der durch die Eigeninitiative der IG Nächstebreck umgestaltet wird. Es werden Eigenarbeiten durchgeführt und für den Spielplatz Spendengelder gesammelt.

Die für die Unterhaltung der Spielplätze zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus, um alle notwendigen Reparaturen durchführen zu können. Dies kann deshalb in Einzelfällen zu (teilweisen) Schließungen von Spielplätzen führen, weil die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann.